

Zürich und Stäfa, 3. Mai 1999

KR-Nr. 140/1999

POSTULAT von Alfred Heer (SVP, Zürich) und Dr. Christoph Mörgeli (SVP, Stäfa)
betreffend Rückschaffung von kriminellen Personen aus dem Kosovo

Der Regierungsrat wird gebeten, dringend eine Lösung bezüglich Rückschaffung von kriminellen Personen aus dem Kosovo zu finden.

Alfred Heer
Dr. Christoph Mörgeli

Begründung:

Durch den Krieg in der Bundesrepublik Jugoslawien werden keine Rückschaffungen von kriminellen Personen aus dem Kosovo mehr vollzogen. Dies führt einerseits zu einem Mangel an Gefängnisplätzen im Kanton Zürich, andererseits zu einem grossen Unmut in der Bevölkerung.

Die Schweiz engagiert sich in der Balkanregion grosszügig mit Hilfe vor Ort für die Vertriebenen aus dem Kosovo. Auch haben Flüchtlinge aus dem Kosovo bereits in grosser Zahl Aufnahme in der Schweiz gefunden. Die humanitäre Hilfe der Schweiz für die unschuldig vertriebenen Zivilisten aus dem Kosovo ist nötig und richtig, darf aber nicht dazu führen, dass kriminelle Personen von den Kriegswirren profitieren und sich weiterhin in der Schweiz aufhalten dürfen.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, zusammen mit den Bundesbehörden dafür zu sorgen, dass kriminelle Personen aus dem Kosovo aus der Schweiz weggewiesen werden.